

## Antibiotische Behandlung von Metritis bei Milchkühen – Eine Metaanalyse

Das Ziel dieser Metaanalyse war es die Effektivität der Behandlung von boviner Metritis mit gebräuchlichen Antibiotika und nicht antibiotischen Alternativen zu beurteilen. Eine akute puerperale Metritis definiert sich als systematische, potentiell schmerzhafte Krankheit mit Zeichen einer Vergiftung, sowie einem vergrößerten Uterus mit stinkendem Ausfluss innerhalb der ersten 21 Tage postpartum. Abhängig von der Definition dieser Erkrankung zeigt sich ein Inzidenzrisiko von 20 bis 40 %. Eine Kolonisation von Bakterien wie E. Coli oder Trueperella pyogenes ist im Uterus postpartum normal, abhängig von der bakteriellen Pathogenität und dem Immunstatus der Kuh kann sich daraus eine Infektion entwickeln. Letztens wurde auch die akute puerperale Metritis mit viszeralem Schmerz assoziiert und unterstreicht die Bedeutung der Krankheit als Tierschutzfrage und die Notwendigkeit einer wirksamen Therapie.

Ein Problem dieser Metaanalyse waren die Vergleiche der unterschiedlichen Dosierungen und Behandlungszeiträume in den verschiedenen Studien, die sich aus abweichenden Bestimmungen in den einzelnen Ländern ergaben. Letztendlich konnten für die Metaanalyse 23 Studien ausgewertet werden, obwohl die Autoren auch ein Fehlen von „High-Quality-Studien“ anmerkten. In den 23 Studien wurden zehn verschiedene Antibiotika getestet, das häufigst verwendete Antibiotikum war Ceftiofur (n=17). Sieben Studien konnten eine klinische Verbesserung der Tiere nach einer Behandlung mit Ceftiofur im Vergleich mit der jeweiligen Referenzgruppe zeigen, aber keine Studie zeigte eine Verbesserung für die nachfolgende Reproduktionsleistung. Vor- oder Nachteile für die anderen antibiotischen Behandlungen konnten in der Analyse nicht gefunden werden. Eine Behandlung mit PGF<sub>2α</sub> Behandlung könnte nach Ansicht der Autoren vorteilhaft gegenüber einer antibiotischen Behandlung sein. Eine kombinierte Behandlung von PGF<sub>2α</sub> und Ceftiofur zeigte einen besseren Behandlungserfolg als eine alleinige PGF<sub>2α</sub> Behandlung.

**Unser Fazit:** Eine rechtzeitige Behandlung von Kühen, die an einer Metritis erkrankt sind, ist sehr wichtig. Die besten Aussichten für einen Behandlungserfolg hat man derzeit mit Ceftiofur alleine oder kombiniert mit PGF<sub>2α</sub>. Eine Schwierigkeit bei dieser Form der studienübergreifenden Analysen ist die Vergleichbarkeit der untersuchten Studien und eine formale Vorselektion, die andere Studien von der weiteren Beachtung ausschließt. (ds)

Quelle: Haimerl et al. (2017), J. Dairy Sci. 100: 3783-3795